

ViceVersa, Neunte Italienisch-Deutsche Übersetzerwerkstatt

Villa Garbald, Castasegna (Schweiz), 13. - 20. März 2018

Leitung: Andreas Löhner und Marina Pugliano

ViceVersa wird gefördert von TOLEDO – ein Programm der Robert Bosch Stiftung und des Deutschen Übersetzerfonds. Die Deutsch-Italienische Werkstatt wird darüber hinaus gefördert von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, Fondazione Garbald, Pro Grigioni Italiano, Ernst Göhner Stiftung und dem deutschen Auswärtigen Amt.

Die Neunte ViceVersa-Werkstatt Italienisch und Deutsch eröffnet die neue Reihe des **Laboratorio italiano**, einem ständigen Fortbildungsprogramm für Literaturübersetzer, koordiniert von Marina Pugliano und Anna Rusconi und gefördert vom Übersetzerhaus Looren im Rahmen seiner Aktivität für die dritte Schweizer Landessprache.

Die Werkstatt bietet seit 2006 professionellen Literaturübersetzerinnen und -übersetzern aus dem italienisch- und deutschsprachigen Raum eine wertvolle Gelegenheit zur Begegnung und zum fachlichen Austausch. Während einer Woche arbeiten sechs italienischsprachige Übersetzer/-innen aus dem Deutschen und sechs deutschsprachige Übersetzer/-innen aus dem Italienischen gemeinsam an ihren Texten, stellen ihre Übertragungen zur Diskussion und erörtern Problemfälle. Die Texte können allen Genres angehören: Belletristik, Sachbuch, Essay, Lyrik, Theater, graphic novel sowie Kinder- und Jugendliteratur. Für das gute Gelingen der Werkstatt wird erwartet, dass sich alle Teilnehmer auf alle zu diskutierenden Texte vorbereiten. Eine Teilnahme ist nur an der gesamten Werkstatt möglich.

Das Programm beinhaltet auch zwei öffentliche Veranstaltungen: eine Begegnung mit einem/r Autor/in und einem/r Übersetzer/in; das „Laboratorio aperto“ lädt ein interessiertes Publikum zu einer öffentlichen Diskussion über eine in Arbeit befindliche Übersetzung ein.

Teilnehmerkreis: Übersetzer und Übersetzerinnen, die mindestens schon zwei Werke publiziert haben. In begrenzter Zahl können auch Berufsanfänger teilnehmen, die sich schon intensiv mit den Problemen der Literaturübersetzung auseinandergesetzt haben.

Kosten: Die Kosten für Werkstatt, Unterkunft und Verpflegung werden durch die genannten Institutionen gedeckt. Die Reisekosten werden erstattet.

Anreise: Dienstag, 13. März 2018, bis 18 Uhr. – **Abreise:** Dienstag, 20. März 2018, gegen Mittag.

Anmeldung: bis 15. Januar 2018. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt bis 1. Februar 2018.

Die Anmeldung ist gültig, sobald alle Unterlagen vorliegen. Die Texte sollen aus einer Übersetzung stammen, die während der Werkstatt noch in Arbeit oder zumindest noch nicht gedruckt ist.

Erforderliche Unterlagen:

1. **Bio-bibliographische Angaben** der Teilnehmerin/des Teilnehmers (max. 1 Seite)
2. ca. 5 Seiten der **Übersetzung**, die während der Werkstatt diskutiert werden soll (doppelter Zeilenabstand, Zeilennummerierung am linken Rand, Raum für Notizen am rechten Rand)
3. **Originaltext** (Zeilennummerierung am linken Rand)
4. Kurze **Darstellung von Autor und Werk** (max. 1 Seite)

Bitte alle Unterlagen mit dem Namen der Teilnehmerin/des Teilnehmers kennzeichnen und als Word- bzw. PDF- Dateien per E-Mail einreichen:

Übersetzerhaus Looren (info@looren.net) und in Kopie an:

Andreas Löhner: Tel. +49 (0)40 43274356 – andreas.loehrer@gmx.net

Marina Pugliano: Tel. +39 (0)55 5321186 – marina.pugliano@gmail.com

Informationen über das Übersetzerhaus Looren: www.looren.net

Informationen über die Villa Garbald: www.garbald.ch

Deutscher
Übersetzerfonds

Robert Bosch Stiftung



Auswärtiges Amt

prohelvetia

ERNST GÖHNER
STIFTUNG



G A R B A L D